MZ
16.9.

Die fromme Helene tanzt Cha-Cha mit dem Pater

„Auf den Busch geklopft" im Kleinen Haus

Münster ▪ Eine Prozession finstrer Gestalten zieht über die Bühne. Auch die Musik, die dazu erklingt, ist alles andere als fröhlich. So recht will man diese Atmosphäre nicht mit Wilhelm Busch und seinen doch eher lustigen Geschichten in Verbindung bringen. Aber der „Großvater des Comics" hatte gewissermaßen zwei Seelen in seiner Brust. Als Anhänger Schopenhauers tendierte er zum Pessimismus. Gleichzeitig versuchte er in seinen Zeichnungen und Versen, dem Bösen in der Welt durch Humor beizukommen.

Ballettschule Sievert

Diese Ambivalenz steht im Mittelpunkt des Tanzprojekts „Auf den Busch geklopft", das die Ballettschule Heidi Sievert am Sonntag im Kleinen Haus präsentierte. In zehn Bildern treten die bekanntesten Figuren des vor 100 Jahren gestorbenen Zeichners und Dichters auf. Dabei spielt das Ensemble nicht einfach die Geschichten nach, sondern geht der Sache auf abstrakt-symbolische Weise auf den Grund.

So mischen sich in die düstere Prozession bald erste weißgekleidete Gestalten mit merkwürdigen Kopfbedeckungen. Wie auf einem Blatt Papier entsteht das Personal der Geschichten und formiert sich zum Tanz. Max und Moritz mit ihren typischen Haarschöpfen sind die prägnantesten. Durch Kontaktimprovisationen deuten sie ihre Kumpelhaftigkeit an, die in der Folge zu nichts Gutem führt. Ihr erstes Opfer ist der Lehrer Lämpel, den sie an den Rockschößen packen und kunstgerecht zu Boden werfen. Später wird er mithilfe der Obrigkeit die Rabauken zur Strecke bringen.

Vorher muss aber noch Adele daran glauben. Verfolgt von einem Schwarm wildgewordener Insekten sinkt sie ohnmächtig zu Boden. Die Witwe Bolte wirbelt mit ihren Hühnern im Walzertakt über die Bühne, Hans Huckebein tappt unbekümmert in sein rabenschwarzes Unglück, und die scheinbar so fromme Helene tanzt mit dem Pater ausgelassen Cha-Cha-Cha. Unter der Regie von Heidi Sievert und Iris Scherzer, die auch die Idee zu dem Projekt hatte, überzeugt das Ensemble durch Spielfreude und Sinn für Humor, auch wenn er manchmal ein bisschen makaber ist. ▪ Helmut Jasny

Tanzen Busch: Martina Pleumann, Andreas Schnietz. MZ-Foto Jasny